Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

40. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 1. Dezember 1904. Nummer 48.

Winter Cloaks

—o—

„Meiner Dame Bekleidung" ist mit uns eine bestimmte Spezialität. Wir studiren, um jede Einzelnheit unseres Vorrathes perfekt zu machen. Wir folgen den Stylen und der Auswahl von Materialien genau und die Größen werden immer vollständig gehalten.

In fertig zum Tragen Gewändern

Damen Röcke in Kerseys, Covert Tuch, Montagnacs, Meltons, Cheviots und schottischen Mischungen.

Kinder Röcke in allen Stylen, Größen und Materialien, weißer Bär, crushed Velvets und Tuchen.

Regen und Reise Röcke in all den leitenden Stylen und warmen Materialien.

Wasserdichte und Cravanettes in Damen und auch Fräulein Größen.

Damen Kleider-Röcke, der auserwählteste und größte Vorrath, der irgendswo gefunden werden kann. Alle die neuen Tuche und Style.

Pelz Stücke und Gewänder

Pelze jeder Gattung für Damen, Fräulein und Kinder, in Sable und Isabella Fuchs, Marder, Waschbär, Jap Mink, ächtem östlichen Mink, gefärbter Luchs, siberisches Eichhörnchen, Electric und Near Seehund.

Pelz Jacken, immer ein werthvolles Gewand, und nichts ist wärmer oder mehr komfortabel für kaltes Wetter. Electric und Near Seehund, einfach und verziert mit Mink, Marder, Bieber und Bär.

Bleibt in Berührung mit unserem Cloak Departement, denn es bedeutet Gelderspariß und auch passende Bekleidung.

—o—

Globe Warehouse.

Von der Liste gestrichen.

Das ist was dem Manne passirt, der jeden Cent seines Einkommens verzehrt, während er durch frugale Lebensweise alljährlich viel ersparen könnte.

Sie müssen bescheiden leben, wenn Sie Ihren Platz in der Welt ausfüllen wollen.

Der „allmächtige Dollar" ist ein großer Faktor zum Erfolg.

Vertrauen Sie uns Ihre Dollars an und dieselben werden sich mit drei Prozent Interessen rasch vermehren.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Offen Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr.

M. J. Buttermann,

(früher mit Geo. Schlager),

Amsden Gebäude, 114 Washington Ave.,

direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer.

Reparirt Schlösser, Schirme u. s w., schleift Rasirmesser, Scheeren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft)

301 Washington Ave.,

Beide Telephone. Scranton, Pa

Schultheis & Co.

Wölkers, Beilman und Zizelmann,

Maurer, Contraktoren, Baumeister,

Zimmer 514-515 Mears Gebäude, Scranton

Wir übernehmen alle Arbeiten.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der Wirth James Coleman von Mill Creek, der am 21. September den James Scanlon erschoß, ist freigesprochen worden.

— Der der Ermordung von Henry Ortwein überführte Martin Rasmus ist am Samstag von Richter Wheaton zum Tode verurtheilt worden.

— Rev. P. J. Walter Pesike ist zum Nachfolger von Pastor Seneker an der Christus Evang. Kirche ausersehen worden und wird nächsten Sonntag seine Antrittspredigt halten.

— Ein D. & H. Passagierzug fuhr gestern Nacht an der Scott Str. Kreuzung in eine offene Weiche und gegen einen Passagierwagen, wobei zwei Zugangestellte leichte Verletzungen davon trugen.

— In Anerkennung seiner Verdienste um die Rettung dreier Kameraden aus Lebensgefahr in der Zeche der Kingston Kohlen Co. wurde William Watkins von Edwardsville mit einer goldenen Medaille beschenkt.

— Der Kleiderladen von David Rosenthal, 62 Ost Market Straße, wurde Donnerstag Morgen von Einbrechern um Waaren im Werthe von $200 beraubt. Ein Versuch, die Geldspinde zu sprengen, mißlang.

— Die Laurel Linie R. R. Co. hat die über den Susquehanna Fluß führende Brücke der W. B. & Eastern Co. nebst 2 Meilen des Geleises derselben angekauft. Weitere wichtige Enthüllungen werden in den nächsten Tagen erwartet.

— Eine Anzahl Bürger von Wilkesbarre und auswärtige Kapitalisten gedenken Rutter's Wäldchen an der Westseite des Susquehanna Flusses anzukaufen und daraus ein „Coney Island" im Kleinen zu machen. Der Ruhm von „Rocky Glen" nahe Scranton scheint ihnen die Idee gegeben zu haben.

— Vielfach ausgesprochenen Wünschen nachgebend, wird Herr Eugen C. Frank am 5. Dezember im Hotel Sterling an River Straße seine prachtvolle Sammlung von Gemälden ausstellen. Die meisten derselben sind Erzeugnisse seines künstlerischen Fleißes und werden nicht verfehlen, die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Pittston.

— Während Frau Thomas Long von Parsons Straße früh Samstag Morgen mit der Zubereitung des Frühstückes beschäftigt war, stürzte sie plötzlich an einem Herzschlage todt nieder.

— An Water Straße, direkt im Centrum der Stadt, wurde Samstag Nachmittag nicht wenig Aufregung verursacht, als ein tobsüchtiger Hund auf der Bildfläche erschien. Polizist Linnen jagte dem Köter mehrere Kugeln nach, mußte ihn zuletzt jedoch mit einem Knüppel erschlagen.

— Edward Davis von Boston Ave. hatte mit dem Schankkellner Jesse Carey im Pollock Haus zu Wyoming einen Streit, worauf letzterer mit einem Ballschläger ihn durch einen Schlag auf den Kopf zu Boden streckte und ihm einen Schädelbruch beibrachte. Davis wurde in gefährlichem Zustande dem hiesigen Hospital überführt.

— Michael Bauerstock von Wood Run und William H. Hauer von Williamsport, zwei Drahtspinner der Bell Telephon Companie, hatten am Freitag Vormittag dahier ein knappes Entkommen von dem Tode durch Elektrokution. Sie waren zur Zeit an James Straße, nahe der Laurel Linie Station an Market Str., mit der Reparatur von Drähten beschäftigt, als der von ihnen gehandhabte Draht den Leitungsdraht der Laurel Linie kreuzte. Bauerstock, der auf der Erde arbeitete, wurde durch die erhaltene Erschütterung bewußtlos gemacht und erhielt böse Brandwunden am Rücken, den Händen und Beinen, während Hauer, der oben auf dem Pfosten hing, eine Erschütterung erhielt, die seinen rechten Arm lähmte, trotzdem konnte er sich schnell mit dem linken Arm hinablassen und entkam daher mit unbedeutenden Verletzungen.

Wayne County

Honesdale.—In seiner Wohnung an Maple Straße verschied am Sonntag Morgen in der Person von Louis Dein ein bekannter und langjähriger Bürger unseres Gemeinwesens. Der Verstorbene verletzte sich vor etwa Monatsfrist durch einen Fall die rechte Schulter, ein Geschwür folgte und hatte den Tod zur Folge. Dein wurde am 10. Sept. 1824 in Bayern geboren und kam 1849 nach Amerika. Außer der Gattin überleben ihn ein Sohn und zwei Töchter.—Etwa 11 Uhr am Dienstag Vormittag brach die eiserne Brücke, die über den Lackawanna Fluß am Fuße der Sechsteu Straße, errichtet wurde, mit einem lauten Krach zusammen und zwei der Arbeiter wurden in den Trümmern gefangen. Lloyd Harding von Tunkhannock ward schlimm am Gesichte verletzt, doch wird seine Verletzung nicht als gefährlich erachtet, aber der andere Mann, Samuel Stone von Montrose, erhielt die Brust und Schädelhaut bös zerdrückt und man befürchtet, daß er nicht am Leben bleiben wird. Stone erlag seinen Verletzungen Mittwoch Abend. Der angerichtete Schaden wird sich auf mehrere tausend Dollars belaufen.

Annoncirt im „Wochenblatt."

Nord Scranton.

— Der Alarm von Kasten 84 kündigte Samstag Nachmittag ein unbedeutendes Feuer in der Thomas Loftus Wohnung an Wayne Avenue an, durch einen überheizten Ofen verursacht. Eine Eimerbrigade löschte die Flammen, ehe die Feuerwehr eintraf.

— John Bloß von Wilbur Straße, der einige Tage zuvor verhaftet wurde, weil er in Atherton's Laden sich Waaren einpacken ließ und dann ohne Bezahlung mit denselben forteilte, wurde Donnerstag dem Hillside Heim überwiesen, nachdem es sich ergeben hatte, daß er an religiöser Mania litt.

— Jacob Bols von West Market Straße erlag am Donnerstag im Lackawanna Hospital Verletzungen, die er am Tage zuvor erhalten hatte. Der Mann lief entlang dem Diamond Zweige der Lackawanna Eisenbahn, als ihn eine Lokomotive traf, beide Beine unterhalb den Knieen abschnitt und auch sonst verletzte.

— David P. Birtley, ein früheres Mitglied des Common Council sowie des Schulrathes, wurde früh am Freitag Morgen in seiner Wohnung an Oak Straße vom Tode abberufen. Der Verstorbene litt seit Jahren an Asthma, zu welchem sich zuletzt Herzkrankheit gesellte; er wanderte vor 62 Jahren von Schottland nach Amerika aus.

— Charles Wapolaska, Eigenthümer des Eureka Hauses dahier, vergaß früh Freitag Morgen beim Fortgehen, die Thüre zum Schankzimmer zu verschließen und die Gelegenheit benutzte eine unbekannte Person, um sich mit Getränken und Cigarren zu versorgen, wobei dieselbe nicht vergaß, auch das vorhandene Kleingeld, etwa $2.00, mitzunehmen.

— Frau Mary Werner, Gattin des an Meade Avenue wohnhaften Jakob Werner, die als Scheuerfrau im Gerichtsgebäude angestellt war, wurde Samstag Nacht auf dem Heimwege an der Ecke von Albright Avenue und Foster Straße in brutaler Weise ermordet. Die grausige That wurde erst am Sonntag Nachmittag von einem jungen Manne entdeckt, der dann sofort die Polizei davon in Kenntniß setzte. Eine Untersuchung ergab, daß die Ermordete einen acht Zoll langen Schnitt an der Stirne hatte und man nimmt an, daß ihr Tod ein sofortiger war; der Körper wurde dann von dem Mörder nach einem nahegelegenen Feld geschleppt und nachdem ein krimineller Angriff auf denselben stattgefunden hatte, dort liegen gelassen. Die Polizei fand eine Blutlache auf der entgegengesetzten Seite der Straße, konnte aber weder die Mordwaffe noch irgend welche Spur des Mörders oder der Mörder finden. Der scheußliche Lustmord hat in jener Nachbarschaft die größte Entrüstung hervorgerufen und speziell unter den Frauen einen derartigen Schrecken erzeugt, daß sie sich Nachts nicht mehr allein auf die Straßen wagen. Das Verbrechen hat viele Aehnlichkeit mit dem, welchem vor zwei Jahren zu Keyser Valley Mary Quinn zum Opfer fiel, denn letztere wurde auch niedergeschlagen und dann kriminell angegriffen. Am Montag gelang es der Polizei, die Mordwaffe aufzufinden, ein mit Blut befleckter Knüppel, den man hinter der Setzer Wohnung, nahe dem Diamand Zweige der Lackawanna Eisenbahn im Unkraut entdeckte; sonst konnte die Polizei zur Zeit keine weitere Spuren entdecken. Mayor Connell offerirte am gleichen Tage eine Belohnung von $500 für die Verhaftung des Mörders oder Auskunft, die zu dessen Ergreifung führen würde. Die County Commissäre haben Dienstag eine Belohnung von $2,000 für die Ergreifung und Ueberführung des Mörders der Frau angeboten. Die Polizei hatte zur Zeit nicht den geringsten Anhalt gefunden, jedoch ergab es sich, daß die Ermordete mit zwei Männern auf ziemlich intimem Fuße stand und daß ihr Gatte auf sie eifersüchtig war.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenth., Toledo, O

Wir, die Unterzeichneten, haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75c für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Vom Kriegsschauplatze.

Am Da-Paß und im Osten von Mukden haben in den letzten Tagen wieder Kämpfe stattgefunden, aber ein allgemeines Vorrücken eines der einander gegenüber stehenden Heere wird nicht gemeldet.

Bei einem Angriffe, den die Japaner am Samstag auf mehrere Außenwerke von Port Arthur machten, erlitten sie schwere Verluste und wurden reihenweise niedergemäht. Nur eilige Flucht rettete sie vor gänzlicher Vernichtung. Die Japaner haben durch die Einnahme des „203 Metre-Hügels" eine Position gewonnen, von wo aus sie alle Theile der Stadt und den Hafen bestreichen können.

Von der Südseite.

Herr Joseph Rosar von Brook Str. hatte Freitag Morgen das Unglück, über einen Stein zu stolpern und erhielt durch den Fall eine verrenkte Schulter.

Ticket No. 33, Richard Burrell, 1016 Oxford Str., Westseite, hat das Ruhebett gewonnen, das in No. 1305 Stafford Avenue ausgewürfelt wurde.

Lena, die 21 Jahre alte Tochter der Eheleute Henry Kammer von Maple Straße, starb verletzten Mittwoch Abend nach einer längeren Krankheit und wurde im Pittston Avenue Friedhofe beerdigt, wobei Pastor W. A. Nordt den Trauerdienst leitete.

Ein recht interessanter ist der Bericht der Südseite Bank, welcher an einer anderen Stelle des Blattes erscheint. Wie es aus demselben zu ersehen ist, macht das Institut glänzende Fortschritte und kann jeder Bürger dieser Seite auf dasselbe mit Recht stolz sein.

Eine fehlerhafte Kaminöffnung in dem als Werkstätte von Theo. Bauschmann benutzten Gebäude an Donnelly Court verursachte Montag ein Feuer, dem ein Alarm von Kasten 47 folgte. Die Flammen wurden durch eine Eimerbrigade vor Eintreffen der Feuerwehr bewältigt.

Frau Margaretha Kraus von Neptune Place wurde Sonntag Nacht im Alter von 57 Jahren vom Tode abberufen. Die Verstorbene erfreute sich der allgemeinen Achtung und ward gestern im Pittstgn Avenue Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet, wobei Pastor W. A. Nordt den Trauerdieust leitete.

Michael Healey von Locust Straße und Joseph Reilly von Süd Washington Avenue, die am Mittwoch zuvor ohne Einwilligung des Eigenthümers, Patrick Brown von Süd Washington Avenue, dessen Pferd zu einem Jagdausflug mitnahmen und erst Sonntag wieder zurückkehrten, wurden wegen dem Vergehen am gleichen Abend verhaftet und eingesteckt. Die Burschen wurden Montag für ihr gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft gestellt und Healey mußte auf eine weitere gleiche Anklage, die Frau Jordan erhob, noch weitere $300 Bürgschaft stellen.

Herr und Frau Leonhard Heintz von Alder Straße, die zu den geachtetsten Einwohnern dieser Seite zählen, feierten am verflossenen Donnerstag im Kreise ihrer Angehörigen und nächsten Freunde ihre silberne Hochzeit—den 25. Jahrestag ihrer Vermählung. Herr und Frau Heintz wurden mit einer größeren Anzahl prächtiger Silberwaaren beschenkt und bei der allgemeinen herzlichen Beglückwünschung wurde von allen Anwesenden der herzliche Wunsch ausgesprochen, daß es ihnen vergönnt sein würde, auch die goldene Hochzeit zu feiern. Der Zeitungsdrucker gratulirt auch nachträglich zu dem frohen Ereigniß und drückt zugleich den Wunsch aus, daß das würdige Ehepaar noch lange Jahre unter uns verweilen möge.

Dunmore.

— Der Bericht der „Fidelity Deposit and Discount Bank", welcher an anderer Stelle erscheint, zeigt, daß dieses Sparinstitut eines der besten im County ist und daß dessen Geschäfte beständig zunehmen.

— John Fanning von Elm Straße erhielt Freitag während der Arbeit in der Gypsy Grove Zeche durch ein herabfallendes Kohlenstück einen Schnitt am Kopfe, dessen Zunähung acht Stiche erforderte.

— Die drei Italiener, welche von der Polizei in Verbindung mit dem Todesfall von Francesco Favasuli als verdächtig verhaftet wurden, mußten bei dem folgenden Verhöre wieder entlassen werden, da es unmöglich war, genügende Beweise vorzubringen, um ihre Theilnahme an der Affaire zu beweisen.

— Der 9jährige Gerald Kearney von Oak Straße schoß am Donnerstag zufällig seinen 10jährigen Kameraden Andrew Golden, als Beide in einem Felde nahe ihren Wohnungen mit einer Flobertflinte nach einer Scheibe schossen. Die Kugel drang dem Knaben über dem linken Auge in die Schläfe und er erlag der Verletzung am gleichen Nachmittag. Kearney wurde verhaftet und für ein späteres Verhör unter $1,000 Bürgschaft gestellt. Kearney wurde Freitag nach einer Bürgschaftsleistung von $2,000 wieder aus der Haft entlassen.

Deutsche Briefliste.

Frau H. Dick, Edward Fullenwider
Claude Gumaer, Alexander Ling,
Frau J. Reish, Frau Stueber,
Caspar Farr, George Yencer,
Charles Zang.

Der Staats-Sekretär des Innern, Graf v. Posadowsky-Wehner, welcher sich Anfangs des Monats nach Wien begab, um die deutsch-österreichischen Handelsvertrags-Verhandlungen zum Abschluß zu bringen, hat die Rückreise nach Berlin angetreten. Wie aus verläßlicher Quelle verlautet, ist der Handelsvertrag im Prinzip gesichert.

Das neue Kloster der aus Frankreich vertriebenen Kärthäusermönche bei Lucca, Italien, ist nahezu fertig. Es befinden sich dort Sicherheitsgewölbe, in denen das angeblich sechzig Millionen Dollars betragende Vermögen des Ordens untergebracht werden kann.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Ein unbekannter Mann wurde früh Samstag Morgen nördlich von der Peckville Bahnstation von einem Kohlenzuge getroffen und eine längere Distanz geschleift, wobei ihm das Genick gebrochen und der Kopf bös zerdrückt wurde, so daß man ihn als Leiche aufhob.

— Das Pulverhaus der Lackawanna Zeche zu Peckille, in welchem ein Quantum Pulver und Dynamit aufgespeichert war, gerieth Freitag Abend in Brand, ein paar Minuten später folgte eine Explosion und das Gebäude flog in die Luft. Etwa ein Dutzend Männer, die in einem neuen Schachte der Temple Kohlen und Eisen Companie nahe der Stelle arbeiteten, wurden nach der Entdeckung des Feuers gewarnt und brachten sich alle in Sicherheit, ehe die Explosion erfolgte.

— Der auf der Ridge zu Archbald wohnhafte Pole Sam Ketchia erhielt Sonntag Nachmittag eine Kugel in die Brust, welche so tief eindrang, daß sie ihm das Schlüsselbein brach. Er hatte mit einer Anzahl Landsleute während des ganzen Tages getrunken und als die Leute lustig wurden, brach ein Streit aus, worauf einer der Betheiligten einen Revolver zog und auf Ketchia abdrückte. Man brachte den Verletzten, dessen Zustand nicht weiter gefährlich ist, zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital. Später stellte es sich heraus, daß Ketchia von der Gattin eines Wirthes zu Sturges verletzt wurde, weil sie ihn für einen Eindringling hielt. Die Betheiligten verhalten sich sehr schweigsam über die Affaire.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der 35 Jahre alte Thomas Mullen von Poplar Straße wurde Samstag Morgen in der Erie Zeche zu Mayfield durch einen Kohlenfall getödtet. Die Masse zerdrückte ihn derart, daß er in ein paar Minuten starb.

— In der Scheune hinter dem Prokovitch Hotel brach früh Freitag Morgen ein Brand aus und trotz den Löschversuchen der Feuerwehr breitete sich derselbe auf ein angrenzendes doppeltes Wohnhaus aus, bewohnt von J. Davis und Thomas Richards, und beide Gebäude wurden zerstört.

— Der 11 Jahre alte Raymond Welsh von Woodlawn Avenue wurde gestern Abend an der Brooklyn Straße Bahnkreuzung tödtlich verletzt aufgefunden; das eine Bein war ihm unterhalb dem Knie, das andere an dem Knöchel abgefahren. Er war von dem 9 Uhr D. & H. Zuge überfahren worden und wird wahrscheinlich sterben.

— In einer Schießerei, die sich Montag Nacht an Dundaff Straße ereignete, wurden zwei Männer ermordet und mehrere verletzt. Die Ermordeten sind Joseph Tolerica, der zwei Tage zuvor von Pittsburg hier ankam und eine Kugel in den Kopf erhielt, und Frank Feresi von Belmont Straße, welcher in der linken Brust verletzt worden war. Etwa ein halbes Dutzend Italiener wurden verwundet, doch gelang es nur, zwei derselben zu ergreifen, nemlich Joseph Ambrose, mit einer Kugelwunde im Bein und John Scobeletti, mit einer Kugelwunde in der Hand. Die Schießerei ereignete sich, weil der Versuch gemacht worden war, $5 von John Galotti zu erpressen; dieser bezahlte das Geld an Santo Caruffi und nachdem man letzteren verhaftet hatte und nach der Polizeistation nehmen wollte, wobei die zwei Getödteten mitgingen, eröffneten an Dundaff Straße vier Männer eine Fusilade und als sie bemerkten, daß Tolerico und Feresi gefallen waren, machten sie sich aus dem Staube. Man nimmt an, daß die Mafia Gesellschaft, die hier schon verschiedene Verbrechen beging, auch hinter diesem steckt, aber die Polizei konnte zur Zeit nichts näheres in Erfahrung bringen, da die sämmtlichen Italiener kein englisch verstehen wollten.

Das 50jährige Jubiläum der Residenz Loge, J. O. O. F.

Die am Abend des 23. November erfolgte Feier des 50jährigen Bestehens der Residenz Loge No. 513, J.O.O.F., ist oder war ein bemerkenswerther Abschnitt aus der Geschichte der Deutschen von Scranton und verdient daher gebührenden Raum, umsomehr, da Alle, welche einander einst die Hände gereicht hatten zur Gründung dieser Gesellschaft, längst dahin geschieden sind, von wannen Keiner zurückkehrt.

Die Großloge von Pennsylvanien bewilligte am 30. Nov. 1854 den Freibrief für die Residenz Loge; doch hatten sich schon am 2. November die Gründer versammelt und die ersten Einzahlungen gemacht. Es waren die folgenden siebenzehn Deutsche: Bernhart Ofner, Peter Heib, John Mayer, Felix Walter, Fritz Weichel, Nathan Kramer, Gustav Ferber, Sam'l Wertheimer, Bernhart Zimmerli, Heinrich Wenzel, Alois Baumeister, Isaak Levy, John Hoffmann, Albert Sies, Jakob Heinz, Adam Hän und John Brod.

Die Organisation oder Installirung der Loge erfolgte den 29. Dezbr. 1854, Abends 7 Uhr, in der alten Odd Fellows Halle, welche einst auf einer felsigen Anhöhe gegenüber dem sogenannten Company Laden stand, und die ersten Beamten waren: O. M., Bernhart Ofner; U. M., Peter Heib; Sekretär, John Mayer; Gehülfs Sekretär, Felix Walter; Schatzmeister, Fritz Weichel. (Es sei hier erwähnt, daß von den Mitgliedern dieser Loge auch das Armin Encampment (Lager) No. 124 am 23. Mai 1857 gegründet wurde.)

Die 26jährige Stiftungsfeier der Residenz Loge wurde am Samstag, den 29. Nov. 1879, unter der Mitwirkung der Lackawanna und Scranton Männerchöre gefeiert. Laut den damals verlesenen statistischen Berichten waren in den ersten 25 Jahren insgesammt 436 Mitglieder eingeführt worden. Durch Austritt, Wegzug oder Tod waren 222 Mitglieder ausgeschieden, doch verblieb noch immerhin die respektable Anzahl von 214 Mitgliedern. Die damaligen Beamten waren: O. M., Arnold Zurstieh; U. M., Karl Molter; Sekretär, Peter Hartmann; Geh. Sekretär, John W. Scheuer; Schatzmeister, Heinrich Bockroth; Repräsentant, August Bockroth; Verwalter: Heinrich Dimler, Karl D. Neuffer und Peter Schäfer. Nach der offiziellen Feier in der Logenhalle kündigte der Obermeister an, daß eine weitere Feier des Tages in Weichel's Halle (dem ehemaligen Franklin Hotel an Cedar Avenue) stattfinden würde, und dort vergnügte man sich nach deutscher Art durch Tanz, Gesang und Gläserklang.—

Die am vorletzten Mittwoch erfolgte 50jährige Stiftungsfeier fand in der deutschen Odd Fellows Halle statt und es betheiligten sich daran nicht nur die Mitglieder der Residenz Loge, sondern auch Brüder von anderen Logen der Umgegend. Philip W. Dippre führte den Vorsitz und gab eine gedrängte Uebersicht über das Wirken des Ordens. Ferner hielten kurze Ansprachen Ex Mayor Moir, Charles Mirtz und Andere. Gemäß dem Bericht von Sekretär Jakob Ruppenthal gingen seit der Organisation an Beiträgen ein $50,643.14, und verausgabt wurden für Krankenunterstützungen $33,768.46, für Sterbegelder $9493.60, für Krankenwärter $1377.90, an Wittwen und Waisen $2696.96, Logenausgaben $10,717.64. Der gegenwärtige Bestand der Kasse beträgt $6296.56, die Mitgliederzahl 75.

Ein Bankett und Tanzkränzchen in der Germania Halle folgte dem offiziellen Theile der Feier, welche unter der Leitung der Brüder John Bechtloff, Jakob Ruppenthal, Philip Klein, Charles Mirtz, Philip W. Dippre, August Lengler, Karl Lengler, William Zang, George Liebermann, George S. Miller, Philip Graf und Theodor Lewert stand.

Hyde Parker Notizen

— John F. Granacher von dieser Seite ist letzte Woche als ein regulärer Briefträger ernannt worden.

— Dr. Henry C. Comegys, einer der ältesten Aerzte der Stadt, starb Dienstag in seiner Wohnung an Süd Main Avenue nach einer kurzen Krankheit.

— Der Alarm von Kasten 42 am Montag Mittag wurde durch ein Feuer in der Frau Hannah Mannix Wohnung an Railroad Avenue verursacht, wo Kleider zu nahe am Ofen hingen und in Brand geriethen. Der Schaden ist nicht nennenswerth.

— Eine Verschiebung in der oberen Ader der Brisbin Zeche affizierte ein bedeutendes Areal der Oberfläche, wobei die Ziegelbrennerei des Herrn M. Stipp dortselbst beschädigt wurde. Die Verschiebung der Maschinerie machte es unmöglich, das Werk zu betreiben.

— Der Winter kann nicht kommen oder gehen ohne Grippe, und wenn sie kommt, seid sicher, eine rasche Kur zu bewerkstelligen durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brust thee, des einzigen echten Thees. Nur in Original-Packeten verkauft.

— Ein äußerst frecher Diebstahl wurde Samstag Nacht bei der Brisbin Zeche vollführt, denn eine Anzahl Hühnerdiebe rissen die ganze Seite des Hühnerstalles von Aaron Call nieder, um ihn um 42 seiner Hühner zu bestehlen. Die Strolche verschwanden, ohne eine Spur zu hinterlassen.

— Trotzdem unser neues Bankinstitut, die Keystone Bank, erst vor fünf Monaten ihre Thüren für Geschäfte öffnete, hat dieselbe in kurzer Zeit derartigen Anschwung gemacht, daß sie heute zu einer der besten Banken der Stadt zählt. Der an anderer Stelle erscheinende Bericht des Institutes wird sich für Interessirte als ein sehr zufriedenstellender erweisen.

— David Jones von Spring Brook kam am Freitag mit $28 in der Tasche hieher, um Möbeln zu kaufen, gerieth aber in schlechte Gesellschaft und trank zu viel, denn als er Samstag Morgen in einem Schuppen auf der Westseite erwachte, war sein Geld fort und auch drei „Freunde", die mit ihm getrunken hatten. In Verbindung mit der Affaire wurden der Wächter Cassidy, Albert East und Richard James verhaftet.

— Um 9 Uhr am Dienstag Morgen wurde in dem Wasser des Culverts, das unter den Lackawanna Geleisen in Keyser Valley läuft, die Leiche des Alexander Petoski mit dem Gesicht im Wasser liegend aufgefunden. Ob der Mann ermordet wurde oder einem Unfalle erlag, konnte zur Zeit nicht festgestellt werden. Er hatte ein paar Schnitte im Gesicht und ein böser Schnitt über dem linken Auge sah wie eine Kugelwunde aus. Der Mann litt an epileptischen Anfällen und die Polizei glaubt, daß er beim Kreuzen des Culverts einen solchen erhielt und dann in den Tod stürzte.

Dr. L. Wehlau,

Deutscher Arzt,

322 Mulberry Strasse,

zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572

Dr. E. L. Kiesel,

Deutscher Arzt,

515 Lackawanna Avenue.

Sprechstunden: 9—10 Vorm., 2-4 Nachm., 7—8 Abends. Altes Telephon, 1036 J; Neues, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen

Burr Gebäude.

O. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Lorenz & Dorsam,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Gemeindoden in Kellern auch allen Theilen der Stadt schnell und billig.

Telephone No. 2864.

Kelsey Dampfkessel.

Gesundheitszuträgliche Heizung ist nicht „heiße Luft Furnace Hitze." Es ist reine warme Luft, welche durch die Kelsey korrugirten, gußeisernen Röhren strömt. Lassen Sie uns Ihnen mehr darüber sagen.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

George May,

Contraktor und Baumeister,

328 N. Washington Avenue,

Scranton, Pa.

Fred. Hummler,

Wir geben Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden dich und dauerhaft eingebunden

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa